

lektivität und persönliche Verantwortung, innerparteiliche Demokratie und bewußte Disziplin von den Kreisleitungen ständig gefördert werden, denn die erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse wird in hohem Maße durch die wachsende Aktivität der Genossen, durch ihr parteiliches Auftreten und ihre vorbildlichen Arbeitsleistungen bestimmt.

Rechenschaft vor den Kollektiven

Eine schöpferische Atmosphäre in den Grundorganisationen gedeiht schließlich dort, wo die Parteileitungen ständig' kritisch und sachlich ihre eigene Arbeit, die Ergebnisse der politisch-ideologischen Arbeit und der Arbeit auf ökonomischem Gebiet einschätzen. Eine solche Einschätzung ist die Grundlage dafür, um richtig vor der Grundorganisation Rechenschaft über die Durchführung der Beschlüsse und über die Lage im Betrieb abzulegen. Auch das ist ein Kriterium für die Tätigkeit der Leitung entsprechend den Leninschen Normen des Parteilebens.

Überhaupt: Die regelmäßige Rechenschaftslegung der Leiter vor den Kollektiven, aber auch der Parteileitung vor der Mitgliederversammlung und die gründliche Information der Genossen und aller Werktätigen über alle Fragen, Probleme, Aufgaben und Schwierigkeiten ist eines der Merkmale für die schöpferische Atmosphäre im Kollektiv.

Wo schließlich — wie im RAW „8. Mai“ Eberswalde-Finow oder in der Kugelgraphiteisengießerei Fürstenwalde, im Bandstahlkombinat Eisenhüttenstadt und im PCK Schwedt — die Parteileitungen regelmäßig einschätzen, was die Menschen denken, was sie bewegt und was sie fühlen, dort wird die Agitation' und Propaganda zielgerichtet geführt.

Im Schiffsarmaturen- und Leuchtenbau Eberswalde-Finow ist die Parteileitung der Meinung, daß sie sich auf diesem Gebiet während der Vorbereitung der Parteiwahlen noch stärker damit befassen muß, wie ihre Argumente die Menschen in den verschiedensten Bereichen und Berufen erreichen und welche Aktionen sie auslösen. Mit noch differenzierterer politisch-ideologischer Arbeit sollen weitere Reserven für die Entwicklung der Initiative der Werktätigen erschlossen werden.

So wie in Eberswalde-Finow, beginnen in den Zementwerken Rüdersdorf und in einigen APO im PCK Schwedt die Parteileitungen die Vorbereitung der Parteiwahlen. Sie führen mit den Genossen persönliche Gespräche. In diesen Gesprächen geht es darum, welchen Anteil sie an der Entwicklung ihres Arbeitskollektivs, an den Ergebnissen des Wettbewerbs haben, wie sie an der Intensivierung der Produktion, an der zügigen Verwirklichung des Planes Wissenschaft und Technik teilnehmen und ihren persönlich-schöpferischen Plan zur Steigerung zur Arbeitsproduktivität erfüllen und wie sie sich bei der Entwicklung der Neuererbewegung und der Durchsetzung sowjetischer Arbeitserfahrungen als Vorbild erweisen.

Die weitere Auswertung der 9. Tagung des Zentralkomitees stellt höhere Anforderungen vor allem an die Bezirksleitung, an die Kreisleitungen, an jeden Mitarbeiter im Parteiapparat. Konkreter und wirksamer wollen wir die Erfahrungen der fortgeschrittenen Grundorganisationen verallgemeinern und ihre Anwendung organisieren. Die Initiative der Werktätigen zur Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages über die Intensivierung der Produktion und schnellere Steigerung der Arbeitsproduktivität, die anspruchsvollen Aufgaben zur Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration erfordern, die Kampfkraft der Partei im Bezirk ständig zu erhöhen.